

Systemische Aufstellungen online

Die aktuelle Situation hat auch in der psychotherapeutischen Begleitung und Beratung zur Entwicklung zahlreicher Online-Formate beigetragen.

So haben Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd vom SySt-Institut in München (www.syst.info) mehrere Online-Formate für systemische Strukturaufstellungen entwickelt, von denen ich einige kurz vorstellen möchte.

Zunächst konnte ich mir nicht vorstellen, wie repräsentierende Wahrnehmung im virtuellen Raum entstehen kann. Wie gut es möglich ist, durfte ich im Rahmen einer Fortbildung bei Matthias Varga von Kibéd dann persönlich erfahren.

Die folgenden drei Formate biete ich nun selbst an.

Gestische Aufstellungen

Hier repräsentieren meine Hände Personen bzw. überpersönliche Elemente. In folgenden Youtube-Videos zeigt Matthias Varga von Kibéd sehr anschaulich, wie sich Anliegen gestisch „aufstellen“ lassen können:

<http://www.syst.info/de/node/327>

<http://www.syst.info/de/node/358>

<http://www.syst.info/de/node/377>

Aufstellungen im Raum des/der KlientIn sind als Einzelarbeit oder mit RepräsentantInnen möglich. Dabei stellt der/die KlientIn die RepräsentantInnen mit Hilfe eines Blatt Papiers bei sich im Raum auf und markiert deren Platz mit diesem Blatt Papier. Danach überträgt er/sie die Anordnung dieser Platzhalter massstabsgerecht auf einen von mir vorbereiteten „Aufstellungsbogen“, den er/sie dann mir und den anderen TeilnehmerInnen am Bildschirm zeigt. Diese Anordnung übertragen wir alle auf unsere Aufstellungsbögen. Im nächsten Schritt ordnen die TeilnehmerInnen Platzhalter für sämtliche Elemente dieser Aufstellung gemäss der Vorlage bei sich auf dem Boden an und stellen sich auf ihren jeweiligen Platz.

Damit ist die Online-Aufstellung vorbereitet und ich beginne mit der Befragung und Umstellung der RepräsentantInnen wie bei Präsenz-Aufstellungen auch.

Eine Abwandlung von dieser Form sind Aufstellungen, bei denen die RepräsentantInnen online an ihren jeweiligen Orten aufgestellt werden, d.h. sie werden sozusagen am Bildschirm von der Person mit dem Anliegen „eingerollt“ und bewegen sich dann nacheinander an den für sie stimmigen Platz in ihrem Raum. Ihren Platz markieren sie mit einem Bodenanker und teilen diesen über ihren Aufstellungsbogen mir als GastgeberIn der Aufstellung und den anderen RepräsentantInnen mit. Alle markieren im nächsten Schritt die Position aller anderen auf ihrem Aufstellungsbogen und übertragen diese Positionen anschliessend massstabsgetreu mit einem Platzhalter bei sich auf den Boden.

Danach beginne ich wie gewohnt mit der Befragung und Umstellung der RepräsentantInnen.